



JOURNAL

Deutscher Buchpreis für Martina Hefter

Autorin wird für „Hey guten Morgen, wie geht es dir?“ ausgezeichnet.

» SEITE 25

MARBURG

Doch kein Gewerbegebiet bei Moischt?

Ausschuss der Regionalversammlung will „Hohnes“-Vorranggebiet aus dem Regionalplan streichen.

» SEITE 5

ONLINE

So schön war das Festwochenende

Die Innenstadtkirmes und vieles mehr sehen Sie bei uns auch im Video:

» OP-MARBURG.DE/VIDEO

LANDKREIS

Kreis bietet Impfungen ohne Termin an

Für welche Gruppen eine Corona-Impfung empfohlen wird.

» SEITE 8



Dienstag, 15. Oktober 2024

www.op-marburg.de

158. Jahrgang, Nr. 240 - Einzelpreis Euro 2,60

Guten Morgen!

Was würden Sie tun, wenn Sie einen platten Reifen am Auto haben? Wahrscheinlich den Pannendienst rufen. Noch andere Vorschläge? Ja, Reserverad, da haben Sie recht, aber nehmen wir an, Sie haben keines dabei. Einen Reifen irgendwo mitnehmen? Ganz schlechte Idee. Das haben drei Männer in Neumarkt in der Oberpfalz gemacht. Sie stahlen ein Rad von einem Kleintransporter – wurden dabei aber von Zeugen beobachtet. Die Polizei erwischte die Reifendiebe wenig später auf der A 3. Sie hatten sogar noch die Radmuttern dabei. Wir vermuten: Die Diebe hatten ein Rad ab.

DIE SEITE 2

Wie heizen wir in Zukunft?

MARBURG. Die kommunale Wärmeplanung soll Hausbesitzern vor allem Orientierung bieten und Potenziale aufzeigen. Was das für Eigentümer bedeutet.

» SEITE 2

LANDKREIS

Eibenhardtpfad: Wandern erlaubt

CÖLBE-REDDEHAUSEN. Der prämierte Eibenhardtpfad bei Reddehausen ist nach jahrelanger Sperrung wieder freigegeben, der umliegende Wald aber noch nicht.

» SEITE 7

BLICKPUNKT

Zufall verhinderte eine Katastrophe

BERLIN. Bei einem mutmaßlich von Russland initiierten Paket-Brand ist Deutschland laut Verfassungsschutz nur knapp einem Flugzeugabsturz entgangen.

» SEITE 12

POLITIK

Mordurteil gegen Ex-Stasi-Offizier

BERLIN. Rund 50 Jahre nach einem tödlichen Schuss am DDR-Grenzübergang Bahnhof Friedrichstraße ist ein Ex-Stasi-Offizier zu einer Haftstrafe verurteilt worden.

» SEITE 14

WETTER



HEUTE
13° | 7°

MORGEN
16° | 10°



Volle Power

Kurz vor dem Flug zur Weltmeisterschaft in Japan trainierten Deutschlands beste Karate-Kämpfer in Marburg.

» SEITE 15

FOTO: NADINE WEIGEL

Neue EU-Sanktionen gegen Iran

Wegen Waffenlieferungen an Russland: Iran Air darf keine Tickets mehr in Europa verkaufen

VON ANSGAR HAASE UND ARNE BÄNSCH

LUXEMBURG. Die EU hat wegen der Lieferung ballistischer Raketen und Drohnen an Russland neue Sanktionen gegen den Iran verhängt. Die Strafmaßnahmen treffen insbesondere die staatliche iranische Fluggesellschaft Iran Air. Sie kann künftig keine Tickets mehr in der EU verkaufen.

Die staatliche Fluggesellschaft bot zuletzt noch mehrere Direktflüge von Europa in den Iran an, zum Beispiel von Frankfurt, Hamburg, Köln/Bonn und Wien. Damit war sie eine der wenigen Airlines mit Nonstop-Verbindungen in

den Iran. Neben Iran Air sind auch Mahan Air und Saha Airlines von den Sanktionen betroffen. Beide Unternehmen boten zuletzt allerdings keine Linienflüge mehr aus EU-Staaten in den Iran an. Allen drei Gesellschaften wird vorgeworfen, in Programme zur Lieferung von Waffen und Technologie an Russland eingebunden zu sein.

EU hatte Iran vor Raketenlieferungen gewarnt

Ganz abgeschnitten wird der Iran durch die Sanktionen allerdings nicht von der EU. Viele Geschäftsreisende und Iraner, die von Europa aus in ihre

Heimat fliegen, nutzen schon heute Umsteigeverbindungen über Istanbul oder Dubai.

Grund für die neuen scharfen Sanktionen ist insbesondere die Lieferung ballistischer Raketen an Russland. Die Europäische Union hatte den Iran mehrfach vor diesem Schritt gewarnt und sieht ihn als neuen Tabubruch an. Sie geht wie die USA und Großbritannien davon aus, dass die Waffen im Krieg gegen die Ukraine eingesetzt werden sollen und dann dort zu noch mehr Leid und Zerstörung führen.

Laut offiziellen US-Angaben handelt es sich bei den gelieferten Raketen um Kurz-

streckenraketen vom Typ Fateh 360. Sie haben schätzungsweise eine Reichweite von etwa 120 Kilometern und ermöglichen es Russland nach Einschätzung von Militärs, eigene Raketen mit größerer Reichweite für andere Einsätze zu reservieren.

Die iranischen Raketen verbesserten Russlands Fähigkeit zu Präzisionsschlägen gegen das ukrainische Militär oder zivile Infrastruktur nahe der Front, hieß es in einem Geheimdienstbericht des britischen Verteidigungsministeriums. Die Raketen können demnach einen 150 Kilogramm schweren Sprengkopf transportieren.

Tierquälerei droht Haftstrafe

KIRCHHAIN. Einem 52 Jahre alten Mann aus dem Ostkreis droht Haft, sollte er noch einmal gegen ein Tierhaltungsverbot verstoßen. Der Mann war bereits wegen der tierquälerischen Haltung von Schäferhunden rechtskräftig verurteilt worden und hatte das lebenslange Verbot erhalten. Bei einer Kontrolle fanden die Veterinärbehörden trotzdem zwei Schäferhunde in schlechtem Zustand. Ein Tier musste eingeschläfert werden. Vor dem Kirchhainer Amtsgericht schwieg der Mann. Er wurde zu acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt.

» SEITE 6

46 Millionen Euro für neues Labor

Grundstein für Hochsicherheitslabor auf Lahnbergen gelegt

VON MANFRED HITZEROTH



MARBURG. Gewappnet sein für eine neue Pandemie: Das ist das übergreifende Ziel für das neue Virologie-Hochsicherheitslabor der höchsten Sicherheitsstufe, das die Uni Marburg auf den Lahnbergen baut. Bei der Grundsteinlegung sprach Wissenschaftsminister Timon Gremmels (SPD) am Montag vom „Aufbruch in eine neue Ära der Gesundheitsforschung“.

Bund und Land Hessen fördern gemeinsam das Bauprojekt mit einer Bausumme von 46 Millionen Euro. Uni-Präsident Professor Thomas Nauss sieht die Förderung auch als Anerkennung für die jahrelange erfolgreiche Spitzenforschung an hochpathogenen Viren in Marburg.

» SEITE 3

Grundsteinlegung für das neue Hochsicherheitslabor mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Wissenschaftsminister Timon Gremmels, Uni-Präsident Professor Thomas Nauss sowie dem Virologen Professor Stephan Becker.

FOTO: MANFRED HITZEROTH

Anzeige

BLACK & WHITE EDITION
UNSERE TOP-MODELLE IM
BLACK & WHITE LOOK

Z.B. DEN YARIS HYBRID
BLACK & WHITE FÜR
219€* MTL. FINANZIEREN
OHNE ANZAHLUNG

KOSTENLOSE
WINTERKOMPLETTRÄDER

Toyota Yaris Hybrid Black & White Limited Edition mit Comfort-Paket und exklusiver Bi-Tone-Lackierung in Platinum-Weiß Perleffekt und Mystic-Schwarz.
Inkl. Sitzheizung • Rückfahrkamera • Klimaautomatik • Lenkrad, beheizbar • LED Tagfahrlicht • Smart-Key-System • Regensensor • Verkehrszeichenerkennung (RSA) • Kabelloses Smartphone Ladegerät • u.v.m.

Energieverbrauch Toyota Yaris Hybrid Black & White, 1,5-l-VVT-i Benzinmotor, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) kombiniert: 4,0 l/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 91 g/km; CO2-Klasse B.

*Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris Black & White 1,5-l-VVT-i Hybrid: Hauspreis 23.117,40 € zzgl. 1.149,00 € Überführungskosten, Anzahlung 0 €, einmalige Schlussrate: 15.084,96 €, Nettodarlehensbetrag: 23.117,40 €, Gesamtbetrag: 25.377,96 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 2,95 %, effektiver Jahreszins: 2,99 %, 47 monatl. Raten à 219,00 €. Das Angebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 15.11.2024 und nur solange der Vorrat reicht.

Auto Schubert
IHRE ZUFRIEDENHEIT - UNSER ZIEL

Gisselbergerstr. 75 • 35037 Marburg
06421 / 1718-0 • mr@auto-schubert.de
www.auto-schubert.de



Aboservice: 0800 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 0800 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz